

Finanzielle Hilfen im Überblick in aktualisierter Broschüre

## Ratgeber für Alleinerziehende

**Der Ratgeber „Alleinerziehend in Bremen? Finanzielle Hilfe im Überblick“ ist aufgrund der großen Nachfrage jetzt in 3. Auflage und aktualisiert erhältlich. Die handliche Broschüre kann in der Bremischen Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau (ZGF) abgeholt werden und steht im Internet zum Herunterladen bereit.**

In übersichtlichen Tabellen erfahren alleinerziehende Mütter und Väter, die erwerbslos, mit geringem Einkommen oder in der Ausbildung sind, schnell und gut verständlich erklärt, wo sie welche Unterstützung bekommen. Auf 50 Seiten schlüsselt die Broschüre staatliche Leistungen und Angebote anderer Stellen in Tabellenform auf.

Wo Kindergeld, Elterngeld, Unterhaltsvorschuss oder Arbeitslosengeld zu beantragen sind, findet sich hier ebenso wie andere Leistungen, z. B. die Übernahme von Elternbeiträgen für Kinderbetreuung oder die Be-

freiung von Rundfunkbeiträgen.

Herausgeber\*innen des Ratgebers sind die Bremische Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau (ZGF) und die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport.

Die Broschüre kann in der ZGF in der Knochenhauerstraße 20-25, 28195 Bremen, montags bis donnerstags von 9 bis 16 Uhr und freitags von 9 bis 14 Uhr abgeholt werden. Die Broschüre gibt es zum Herunterladen unter: <https://www.zgf.bremen.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen94.c.15659.de..>



Foto: ZGF

Das Deckblatt der Broschüre.

Falsche Mülltrennung kann eine Ordnungswidrigkeit sein und kostet Bußgeld

## Was gehört in welche Mülltonne?

**Im Haushalt fällt regelmäßig eine Menge Müll an – trotz aller Bestrebungen, das zu ändern. Wohnen mit dem ganzen Unrat? Es ist wichtig, zu wissen, dass diejenigen, die ihren Hausmüll nicht ordentlich sortieren, nicht nur der Umwelt schaden, sondern auch Ärger mit dem Entsorger bekommen können. Was gehört wo hinein?**

Der größte Haufen Müll entsteht wohl durch Verpackungen. Dabei handelt es sich zumeist um Kunststoff, Aluminium oder Blech. Verpackungen gehören in die sogenannte gelbe Tonne (oder in den „gelben Sack“). Hier darf wirklich nur Verpackungsmüll hinein. Dazu zählen auch Getränkekartons und Metalldeckel sowie Kronkorken.

Weißes und buntes Glas sollte getrennt gesammelt und in die entsprechenden Container gebracht werden. Geschirr, Spiegel oder Fensterglas gehören in den Restmüll. Bei Glasbehältern mit Metalldeckeln müssen diese entfernt werden. Auswaschen ist nicht nötig – entleeren reicht.

Für Papier, Pappe und Karton gibt es extra Tonnen (meist blaue). Verpackungen und Papier, an denen noch Lebensmittelreste kleben, dürfen nicht ins Altpapier. Plastikteile sollten entfernt werden.

Gekochte Essensreste dürfen grundsätzlich in die Biotonne. Dabei sollten die Reste in Küchen- oder Zeitungspapier gewickelt werden. Allerdings darf nur normales Zeitungspapier verwendet werden – bunt be-



Foto: Bruno / AdobeStock

Einweg-Plastikflaschen gehören in die gelbe Tonne.

druckte Prospekte nicht. Welche Abfälle genau in die Biotonne dürfen, steht in den Abfallsatzungen der Kommunen.

Alles, was nicht in die anderen Tonnen gehört – außer Sonder- und Sperrmüll – gehört in die Restmülltonne. Windeln, ausgebrannte Briketts aus dem Grill, Kosmetik, schmutziges Papier oder Stofflappen. Darüber, welche Tonnen an die Haushalte verteilt und auf Sammelplätzen abgestellt werden, entscheiden die Kommunen.

Komplizierter wird es bei der Entsorgung von Lacken, Farben, Leuchtmitteln oder Batterien.

Letztere können in vielen Ländern in Sammelbehälter geworfen werden. Glühbirnen und Halogenlampen dürfen in den Restmüll, Energiesparlampen oder LEDs jedoch müssen zu Recyclinghöfen oder Sammelstellen gebracht werden – Lacke und Farben ebenfalls.

Falsch getrennter Müll gilt als Ordnungswidrigkeit und kann Bußgelder nach sich ziehen. Zudem dürfen Entsorger die Tonnen stehen lassen, die nicht getrennten Müll enthalten. Auch dürfen sie einen höheren Aufwand über die Gebühren auf die Bürger umlegen. mh



Liebe Mitglieder,

Foto: bobo / fotolia

mal Hand aufs Herz, gehören Sie auch zu denjenigen, die es im Herbst kaum erwarten können, Spekulatius im Supermarkt anzutreffen? Die sich riesig auf frische Lebkuchen und Domino-Steine freuen? Und in Gedanken bereits das Weihnachtsfest vorbereiten, Geschenke einkaufen und das Menü für die Festtage im Familienkreis planen?

Dann gehören Sie zu den glücklicheren Menschen in unserer Gesellschaft. Denn zahlreiche Studien belegen, dass sich die Schere zwischen Arm und Reich immer weiter öffnet. Dies hat gesellschaftliche Folgen: Stadtteile sind in ihrer inneren Struktur bedroht, weil Bevölkerungsgruppen wegen zu hoher Mieten wegziehen. Im Verein, Theater oder Kino fehlen sie, weil sie sich Vereinsbeiträge oder Eintrittspreise nicht leisten können. Sozialkontakte leiden, weil der Cafébesuch nicht ins Budget passt.

Jedoch nicht nur Personen mit einer geringen Rente, einem prekären Einkommen oder Hartz-IV-Leistungen verarmen – auch unser Sozialstaat verarmt. „Soziale Kälte“ lautet ein neues Schlagwort. Dies kann im Alltag viel bedeuten: Menschen wühlen in Mülltonnen nach Verwertbarem, betagte Rentner tragen Zeitungen aus, das Schulkind einer alleinerziehenden Mutter darf nicht mit zur Klassenfahrt oder ein älterer Herr wird nach acht Jahren tot in seiner Wohnung aufgefunden.

Für uns vom Landesverband wird „Armut“ im kommenden Jahr ein vorrangiges Thema werden. Denn unser Bundesland weist nach der jüngsten Erhebung des Statistischen Bundesamts mit 22,7 Prozent das bundesweit höchste Armutsrisiko auf. Hier werden wir mit aller Kraft Einfluss nehmen. Nach den Umstrukturierungsmaßnahmen in der letzten Wahlperiode sind wir gut aufgestellt, um auf politischer Ebene Maßnahmen einzufordern.

Aber wir dürfen auch das tägliche Miteinander nicht aus den Augen verlieren – Respektlosigkeit und Egoismus gefährden das soziale Klima in unserem Land. Im Kleinen können wir hier gegensteuern: Mit einer älteren Dame plaudern, im Bus einen Platz anbieten, Respekt für einen Geflüchteten aufbringen und, und ... vielleicht dem netten Nachbarn von nebenan eine Packung Spekulatius mit Tannengrün überreichen, als Dank für die Paketannahme.

Auch ich danke Ihnen! Nämlich für Ihre treue Mitgliedschaft und Ihrem ehren- oder hauptamtlichen Engagement im Landesverband.

Ihnen und Ihrer Familie wünsche ich schöne und erholsame Feiertage sowie ein gesundes und glückliches neues Jahr!

Beste Grüße

Joachim Wittrien, 1. Landesvorsitzender

## Ortsverbände suchen Leute fürs Ehrenamt

Zur Unterstützung unserer Ortsverbände, die nicht nur die kulturellen Angebote für ihre Mitglieder vor Ort organisieren, suchen wir Interessierte, die neue Kontakte knüpfen und etwas aus ihrer freien Zeit machen möchten.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, eine neue Aufgabe suchen und gerne Näheres erfahren möchten, wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Kreisgeschäftsstelle. Wir freuen uns über Ihren Anruf:

Kreisverband Bremen: 0421/16 38 490,  
Kreisverband Bremerhaven: 0471/28 006.

## SoVD Geestemünde ehrt treue Mitglieder



Die Versammlung des Ortsverbandes Geestemünde am 11. Oktober war ein Anlass, Mitglieder für langjährige Treue zum SoVD zu ehren. Urkunden erhielten Gabriele Thiele (10 Jahre), Margarethe Pyka (20 Jahre), Karla Janke und Harald Preuß (25 Jahre) sowie Wilhelm Heins (45 Jahre).

## Glückwünsche



Allen Mitgliedern, die im Dezember Geburtstag feiern, gratuliert der SoVD Bremen herzlich. Er wünscht diesen alles Gute, vor allem Gesundheit und Wohlergehen.

Allen derzeit erkrankten Mitgliedern wünscht der Landesverband eine baldige Genesung.

## Noch freie Plätze

Der SoVD-Landesverband Bremen kann seinen Mitgliedern wieder einige freie Plätze bei der Warmwasser-Gymnastik anbieten. Sie findet statt am Montag, Donnerstag und Freitag bei circa 32 Grad Wassertemperatur im Berufsbildungswerk Bremen in der Universitätsallee 20 in Bremen.

Wenn Sie etwas Gutes für sich und Ihre Gesundheit tun wollen, melden Sie sich einfach in der Landesgeschäftsstelle Bremen, Breitenweg 10-12, oder unter der Telefonnummer: 0421/1 63 84 90.

Dort erhalten Sie weitere Informationen, die genauen Zeiten und alle Details zu Ihrer Anmeldung.

## Sozialrechtsberatung

Hier finden Sie Kontaktadressen sowie Ansprechpartnerinnen und -partner des SoVD im Landesverband Bremen. Um Termine für eine Sprechstunde zu erhalten, wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Kreisgeschäftsstelle!

### Landesverband / Landesrechtsabteilung / Kreisverband Bremen

Breitenweg 10-12, 28195 Bremen. Tel.: 0421/1 63 84 90, E-Mail: info@sovd-hb.de.

### Kreisverband Bremerhaven

Barkhausenstraße 22, 27568 Bremerhaven. Tel.: 0471/2 80 06, E-Mail: kreis-bremerhaven@sovd-hb.de.

Statistisches Landesamt Bremen startet 2020 neuen Mikrozensus

## Interviewer\*innen gesucht

Das Statistische Landesamt Bremen sucht Menschen, die ab Januar 2020 als Interviewerin oder Interviewer bei der Haushaltsbefragung „Mikrozensus“ mitmachen. Aufgabe der Interviewer ist es, zusammen mit den Befragten das Frageprogramm zu bearbeiten und die Antworten direkt in einen mitgebrachten Laptop einzugeben. Später wird der elektronische Fragebogen online an das Statistische Landesamt übermittelt.

Die Interviews finden in der Regel in der Wohnung der Befragten statt. Deshalb müssen die Interviewer volljährig sein und sollten folgende Voraussetzungen mitbringen: Sie sollten kontaktfreudig, freundlich und sympathisch im Auftreten sein, dabei auch zuverlässig, genau, verschwiegen und zeitlich flexibel. Gute Deutschkenntnisse und Kenntnisse im Umgang mit einem Laptop sind ebenfalls Voraussetzung. Kenntnisse einer Zweitsprache sind wünschenswert.

Es ist eine ehrenamtliche Tätigkeit, für die eine Aufwandsentschädigung gezahlt wird. Sie kann nebenberuflich bei freier Zeiteinteilung ausgeübt werden. Die Interviewtermine sind gleichmäßig über das gesamte Jahr verteilt. Die Einsatzgebiete werden zusammen mit den Interviewern geplant.

Alle Interviewer werden vom Statistischen Landesamt geschult; der Laptop wird gestellt.

Der Mikrozensus wird bereits seit 1957 jedes Jahr in ganz Deutschland durchgeführt. Be-

fragt wird jeweils ein Prozent der Bevölkerung, im Land Bremen sind das ca. 4.300 Haushalte. Die Befragung liefert wichtige Informationen über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung sowie über Familien, Haushalte und den Arbeitsmarkt. Die erhobenen Daten sind deshalb eine wichtige Grundlage für eine bedarfsori-

enterte Planung in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens. Interessierte melden sich bitte beim:

Statistisches Landesamt Bremen, Mikrozensus, An der Weide 14-16, 28195 Bremen, Tel.: 0421/36 12 276, E-Mail: mikrozensus@statistik.bremen.de. Online-Bewerbungsformular: www.statistik.bremen.de/mikrozensus/interviewer.

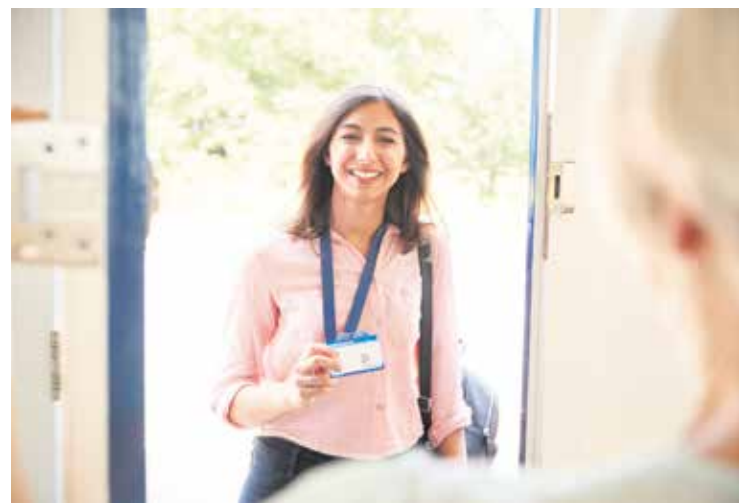


Foto: Monkey Business/AdobeStock

Nur mit Ausweis in die Wohnung lassen: 2020 sind in Bremen Interviewer\*innen im öffentlichen Auftrag unterwegs.



## Termine der Orts- und Kreisverbände



Foto: fotomek/fotolia

### Landesverband Bremen

Wenn Sie Interesse haben, per E-Mail Infos über Veranstaltungen des SoVD zu erhalten, können Sie gern der Landesgeschäftsstelle Ihre E-Mail-Adresse mitteilen unter: info@sovd-hb.de.

### Kreisverband Bremen Ortsverband Gröpelingen

14. Dezember, 10 Uhr: Jahresabschlussveranstaltung, Torhaus Nord, Liegnitzstraße 63, 28237 Bremen. Um Anmeldung wird gebeten bis 10 Tage vor dem Termin bei Maria Stelzenmüller, Tel.: 0421/84 73 02 78, oder Annegret Hensel, Tel.: 0421/39 63 430, jeweils montags bis freitags von 19 bis 20 Uhr.

### Ortsverband Süd

17. Dezember, 12 Uhr: Jahresabschlussveranstaltung mit Ehrungen, „Hof's“ Restaurant, Rablinghauser Landstraße 51,

28197 Bremen. Anmeldung über die Eheleute Flemming.

### Kreisverband Bremerhaven Ortsverband Bremerhaven Nord/Süd

17. Dezember., 12 Uhr: Jahresabschlussveranstaltung, Altbürgerhaus, Neulandstr. 48, 27576 Bremerhaven. Anmeldung bei Karl-Otto Harms (Tel.: 0471/63 560) oder Fr. Grabowski (Tel.: 0471/80 61 184).

### Ortsverband Geestemünde

6. Dezember, 15 Uhr: Mitgliederversammlung, Ernst-Barlach-Haus, Am Holzhafen 8, 27570 Bremerhaven. Auskünfte erteilen Karin Michaelsen (Tel.: 0471/55 222) und Rosmarie Mangels (Tel.: 0471/73 545).

14. Dezember, 14.30 Uhr: Jahresabschlussveranstaltung, Kleingärtnerverein Geestemünde-Süd e. V., Helgoländer Str. 15, 27570 Bremerhaven. Anmeldung nötig bei Karin Mi-

chaelsen (Tel.: 0471/55 222), und Rosmarie Mangels (Tel.: 0471/73 545).

### Kreisverband Bremen-Nord Ortsverband Blumenthal-Farge

**Vorschau:** 15. Januar, 15 Uhr: Mitgliederversammlung, Kontaktpolizistin Frau Seifert ist zu Gast, „Zum Grünen Jäger“, Farger Straße 100, 28777 Bremen.

### Ortsverband Lesum

9. Dezember, 18.30 Uhr: Vorstandssitzung.

13. Dezember, 15.30 Uhr: Jahresabschlussveranstaltung mit Ehrungen. Anmeldung bei Heino Kruppa unter Tel.: 0421/63 54 85.

### Ortsverband Vegesack

7. Dezember, 14 Uhr: Jahresabschlussveranstaltung mit Ehrungen, „Zum Alois“, Breite Str. 12, 28757 Bremen. Anmeldung bei Herrn Berger (Tel.: 0421/60 07 315).